



## Änderungsantrag

der Abgeordneten **Florian Streibl, Felix Locke, Bernhard Pohl, Tobias Beck, Martin Behringer, Dr. Martin Brunnhuber, Susann Enders, Stefan Frühbeißer, Johann Groß, Wolfgang Hauber, Bernhard Heinisch, Alexander Hold, Marina Jakob, Michael Koller, Nikolaus Kraus, Josef Lausch, Christian Lindinger, Rainer Ludwig, Ulrike Müller, Prof. Dr. Michael Piazolo, Julian Preidl, Anton Rittel, Markus Saller, Martin Scharf, Werner Schießl, Gabi Schmidt, Roswitha Toso, Roland Weigert, Jutta Widmann, Benno Zierer, Felix Freiherr von Zobel, Thomas Zöller und Fraktion (FREIE WÄHLER),**

**Klaus Holetschek, Michael Hofmann, Tanja Schorer-Dremel, Josef Zellmeier, Alexander Flierl, Barbara Becker, Daniel Artmann, Volker Bauer, Dr. Andrea Behr, Maximilian Börtl, Franc Dierl, Leo Dietz, Patrick Grossmann, Thomas Holz, Manuel Knoll, Harald Kühn, Dr. Petra Loibl, Bernhard Seidenath, Werner Stieglitz und Fraktion (CSU)**

**Nachtragshaushaltsplan 2025;  
hier: MINT-Campus Dachau e. V. – Schülerforschungszentrum  
(Kap. 12 02 Tit. 686 74)**

Der Landtag wolle beschließen:

Im Entwurf für den Nachtragshaushalt 2025 wird folgende Änderung vorgenommen:

In Kap. 12 02 wird der Ansatz im Tit. 686 74 (Zuschüsse für sonstige Bildungsvorhaben BNE und UB) von 1.122,1 Tsd. Euro um 130,0 Tsd. Euro auf 1.252,1 Tsd. Euro erhöht.

Zur Deckung wird in Kap. 13 02 Tit. 893 06 der Ansatz im Jahr 2025 um 130,0 Tsd. Euro gekürzt.

### **Begründung:**

Am Schülerforschungszentrum MINT-Campus Dachau e. V. soll ein interaktives Modell eines Energiespardorfs (entwickelt vom BUND Naturschutz Bayern e. V.) aufgestellt werden. Dabei handelt es sich um ein Tischmodell in der Größe von 5m x 1,5 m, welches ein Musterdorf einer durchschnittlichen bayerischen Gemeinde darstellt. Die Modellhäuser werden mit 12 Volt Niederspannungs-Strom versorgt. Daran angeschlossen ist ein Visualisierungstool über Laptop und Beamer.

Mithilfe des Modells sollen Workshops mit Kindern und Jugendlichen des Landkreises Dachau und benachbarter Kommunen durchgeführt werden. Kern des Konzepts ist das selbstständige Erforschen von Energiethemen und deren Zusammenhänge im Umfeld einer Gemeinde. Ziel soll sein, Erkenntnisse über eine klimafreundliche Energieversorgung, einen schonenden Umgang mit der Umwelt und die regionale Versorgung mit Lebensmitteln zu erlangen.

Mit den Mitteln sollen die Anschaffung des Modells und die Bildungsarbeit (Workshops) auf Grundlage der Richtlinien für die Förderung von Projekten der Bildung für nachhaltige Entwicklung und Umweltbildung in Bayern (FÖR-PrBNE) ermöglicht werden.